

Ehrenamtler des Monats Juni 2018 ist Uwe Schmidt (Concordia)

Zur Ehrung „Ehrenamtler des Monats Juni 2018“ im HFV fuhr der HFV-Ehrenamtsbeauftragte Andreas Hammer am 24. Juli 2018 zum WTSV Concordia, um Uwe Schmidt für seine ehrenamtlichen Verdienste für den Fußball Danke zu sagen und ihn im Namen von Michael Busse vom HFV-Partner DERPART mit ein paar Präsenten und Worten des Dankes zu ehren.

Uwe Schmidt wurde eine DFB-Ehrenamtsuhr, eine Urkunde, ein Gutschein für das Langnese-Cafe in der Hafen-City und ein schicker Select-Rucksack überreicht. Zudem konnte er 15 Sporttaschen von Derbystar für eine Mannschaft seiner Wahl in seinem Verein entgegen nehmen. Mit dabei waren auch Concordia Ehrenpräsident Herbert Kühl und Concordias Ehrenamtsbeauftragter Holger Jachtner.

Über Uwe Schmidt

Der Vereinsehrenamtsbeauftragte des Wandsbeker TSV Concordia e.V., Holger Jachtner, schlug vor, Uwe Schmidt als Ehrenamtler des Monats/Jahres auszuzeichnen.

Uwe Schmidt: Eintritt in der Verein: 25.6.1984; verschiedene Funktionen in allen Bereichen der unteren Herren; Abteilungsleiter im Herrenbereich seit 2010; Ansprechpartner für alle Mannschaften insbesondere für den Seniorenbereich; Betreuer der Super-Senioren; Passwartin für die gesamte Abteilung und verantwortlich für alle Spielverlegungen; Beteiligung an fast allen Vereinsaktivitäten.

Zusammenfassung: Uwe Schmidt hat sich über viele Jahre ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und sich in besonderem Maße für den Fußballsport in unserem Verein verdient gemacht



Foto HFV

Ehrung Uwe Schmidt (v. lks.): H. Jachtner, A. Hammer, U. Schmidt und H. Kühl

Ehrenamtler des Monats und Ehrenamtler des Jahres! Jetzt Vorschläge einreichen!

Kennen auch Sie jemanden, der es verdient hat, Ehrenamtlicher des Monats zu werden? Menschen, die sich in ihrem Verein ehrenamtlich verdient gemacht haben, z. B. als Trainer oder Trainerin, Betreuer oder Betreuerin, Schiedsrichter oder Schiedsrichterin, Schatzmeister oder Schatzmeisterin, Vorsitzender oder Vorsitzende. Die Position ist egal. Hauptsache sie sagen, die oder der hat mal ein großes Dankeschön verdient!

Der „Ehrenamtler des Monats“ wird in den Monaten März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober und November gewählt. Die acht Monatssieger kommen in die Endausscheidung für den „Ehrenamtler des Jahres“. Einer der acht Ehrenamtler des Monats wird am Ende des Jahres der Ehrenamtler des Jahres. Der „Ehrenamtler des Jahres“ gewinnt einen Überraschungspreis.

Wer darf kandidieren? Kandidieren/vorgeschlagen werden darf jeder/e ehrenamtlicher/e Mitarbeiter/in eines Vereins, der dem Hamburger Fußball-Verband e.V. angehört.

Wie erfolgt die Kandidatur? Die Kandidatur erfolgt schriftlich durch den Verein oder persönlich mit einer kurzen Tätigkeitsbeschreibung, Alter- und Vereinsangabe an den Hamburger Fußball-Verband an Frau Jessica Obereiner (HFV-Geschäftsstelle): Fax: (040) 675 870 71 oder per E-Mail an j.obereiner@hfv.de.

Die Vorschläge für den „Ehrenamtler des Monats“ können jeweils laufend eingereicht werden. Einmal eingereichte Vorschläge bleiben auch in den Folgemonaten als Kandidaten für den Ehrenamtler des Monats erhalten.

Die Ehrenamtskommission des HFV entscheidet über die Gewinner. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Missbräuchliche Vorschläge können jederzeit von der Kommission ausgeschlossen werden.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

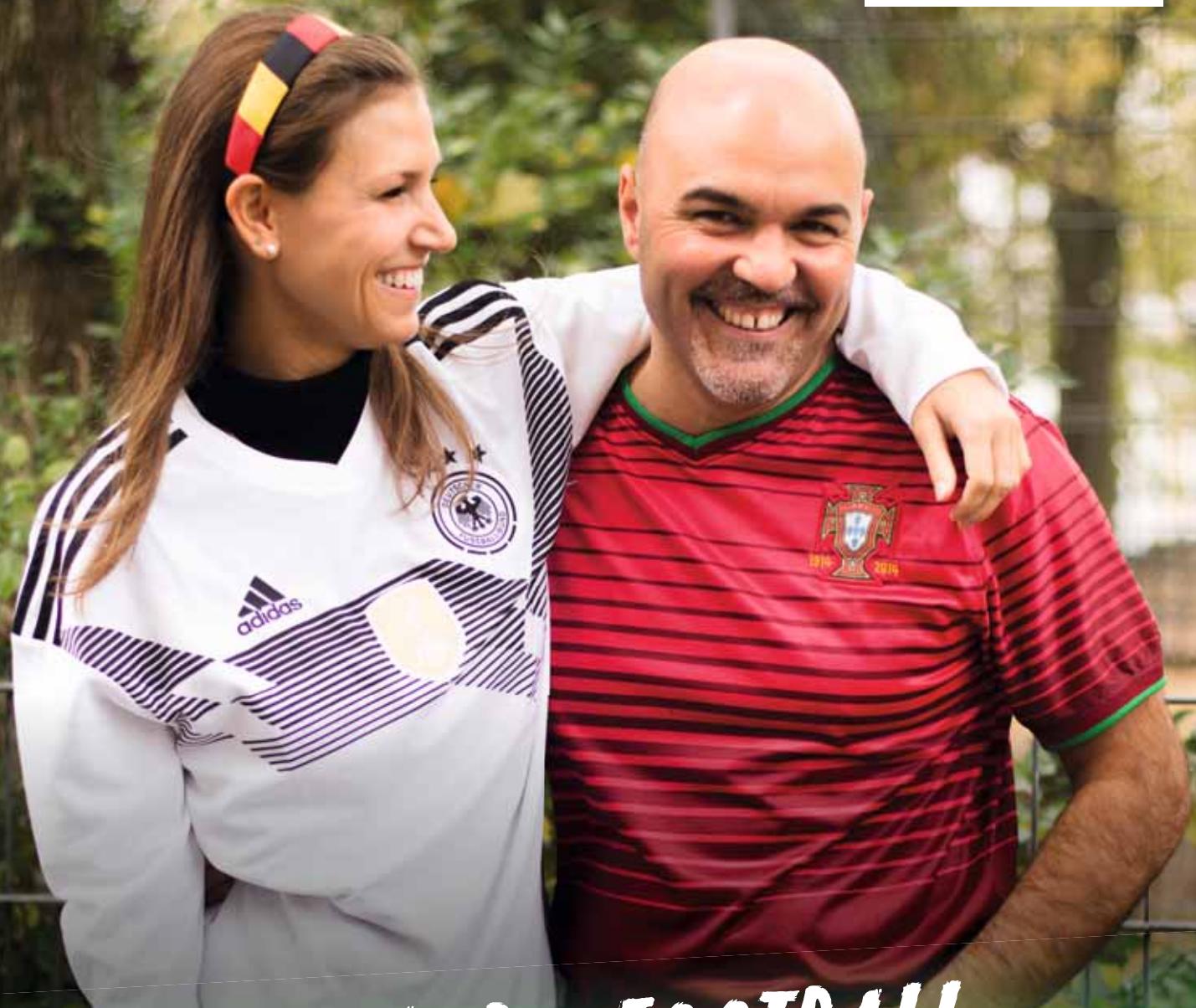


Sparda-Bank





GERMANY
CANDIDATE FOR
UEFA EURO 2024



UNITED BY FOOTBALL.
VEREINT IM HERZEN EUROPAS.

WERDE TEIL UNSERER EM-BEWERBUNG AUF:

WWW.UNITED-BY-FOOTBALL.DE

Erklärung des DFB-Präsidenten Reinhard Grindel

2 6.7.2018 – Fußball hat eine hohe gesellschaftspolitische Relevanz. Das unterstreichen die Diskussionen der vergangenen Tage. Die Rücktrittserklärung von Mesut Özil hat eine Debatte über Rassismus im Allgemeinen und die Integrationsfähigkeit des Fußballs im Besonderen ausgelöst. Ich will mich als DFB-Präsident dieser Debatte nicht entziehen.

Das sportliche Abschneiden bei der WM hat vieles infrage gestellt. Natürlich stelle auch ich mir die Frage, was ich in dieser Zeit hätte besser machen können. Ich gebe offen zu, dass mich die persönliche Kritik getroffen hat. Noch mehr tut es mir für meine Kollegen, die vielen Ehrenamtlichen an der Basis und die Mitarbeiter im DFB leid, im Zusammenhang mit Rassismus genannt zu werden. Für den Verband und auch für mich persönlich weise ich dies entschieden zurück.

Die Werte des DFB sind auch meine Werte. Vielfalt, Solidarität, Antidiskriminierung und Integration, das alles sind Werte und Überzeugungen, die mir sehr am Herzen liegen. Ich habe in meiner Zeit beim DFB erleben dürfen, was der Fußball für die Integration leisten kann. Und ich bin sehr stolz darauf, wie viel wir in unserem Verband, in den Landesverbänden, in jedem einzelnen Verein bewegen.

Wir leben unsere Werte. Deshalb haben wir als DFB das Foto mit dem türkischen Staatspräsidenten Erdogan kritisch hinterfragt. Ich bedauere es sehr, dass dies für rassistische Parolen missbraucht wurde. Rückblickend hätte ich als Präsident unmissverständlich sagen sollen, was für mich als Person und für uns alle als Verband selbstverständlich ist: Jegliche Form rassistischer Anfeindungen ist unerträglich, nicht hinnehmbar und nicht tolerierbar. Das galt im Fall Jerome Boateng, das gilt für Mesut Özil, das gilt auch für alle Spieler an der Basis, die einen Migrationshintergrund haben.



DFB-Präsident Reinhard Grindel

In der Konferenz mit meinen Kollegen aus den Landesverbänden und im Präsidium mit den Vertretern des Amateur- und des Profibereichs haben wir eine gemeinsame Linie festgelegt. Es geht jetzt für den DFB darum, drei zentrale Themenfelder anzugehen. Erstens müssen wir die laufende Debatte zum Thema Integration und den veränderten Resonanzboden für dieses Thema in unserer Gesellschaft zum Anlass nehmen, unsere Arbeit in diesem Bereich weiterzuentwickeln und zu fragen, wo und wie wir neue Impulse setzen können. Zweitens muss es als Konsequenz aus dem enttäuschenden WM-Verlauf eine fundierte sportliche Analyse geben, aus der

die richtigen Schlüsse gezogen werden, um wieder begeisternden, erfolgreichen Fußball zu spielen. Das ist Aufgabe der sportlichen Leitung, der wir dafür die notwendige Zeit gegeben haben. Und drittens haben wir alle das große gemeinsame Ziel, den Zuschlag für die Ausrichtung der EM 2024 zu bekommen. Für all diese Vorhaben arbeiten wir gemeinsam in den kommenden Wochen und Monaten mit großem Engagement.

Das Turnier kann eine neue Geschichte des Fußballs erzählen, Kinder in die Vereine bringen, Menschen noch enger zusammen bringen. Mit und ohne Migrationshintergrund. United by football.

[dfb]

Jarno Wienefeld war beim SHFV Oberligaschiedsrichter-Lehrgang in Eutin



Foto SHFV

SHFV Oberligaschiedsrichter-Lehrgang in Eutin

Am 16./17.06.2018 durfte ich als Hamburger VSA-Schiedsrichter den Schleswig-Holsteiner Oberligalehrgang im wunderschönen Eutin besuchen. Wir wurden untergebracht im Hotel „Seeschloss am Kellersee“. Ein idyllisch gelegenes Hotel mit grandiosem Ausblick über den Kellersee.

Kurz nach der Anreise um 12:00 Uhr wurde es – wie eigentlich immer auf den Lehrgängen – zuerst einmal ernst: Regeltest! Wie ich feststellen konnte, stehen die Schleswig-Holsteiner Schiedsrichter uns Hamburgern in der Regelkunde um nichts nach. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung. Auch der Lauftest, welcher auf der geschichtsträchtigen Sportanlage in Malente absolviert wurde, war für viele Schiedsrichter kein Problem.

Nach dem „Pflichtteil“ und einer anschließenden Stärkung stellten Norbert Richter, Lehrwart des SHFV, und der stv. Vorsitzende Stefan Wiese ein neues Konzept im Beobachtungswesen vor. Durch eine verkürzte Form des jetzigen Beobachtungsbogens sollen die Schiedsrichterbeobachter entlastet werden, sodass insgesamt mehr Spiele in der höchsten Klasse Schleswig-Holsteins beobachtet werden können. Des Weiteren wurden weitere Themen wie das Pass- und Ansetzungswesen diskutiert. Auch hier treten Änderungen zur neuen Saison in Kraft. Am frühen Abend führte uns dann Lehrgangsleiter Nor-

bert Richter einige Spielszenen vor, unter anderem aus dem DFB-Pokalfinale Bayern München gegen Eintracht Frankfurt, die teilweise noch bis in die Nacht leidenschaftlich debattierten wurden.

Der nächsten Tag startete früh: Schon um 7:15 Uhr trafen wir Schiedsrichter uns zum lockerem Joggen entlang des Kellersees. Danach vertieften wir die angefangene Videoanalyse mit Spielszenen aus der Schleswig-Holsteiner Oberliga. Schwerpunkte waren hierbei Teamarbeit, Stellungsspiel und Verhalten bei Elfmetersituationen. Weil die Spielszenen aus der Liga stammten, in der wir selber aktiv sind, konnten wir viele Tipps für zukünftige Spielleistungen mitnehmen. Die dreistündige Videoanalyse verging wie im Fluge und war für mich sehr interessant und lehrreich.

Wenig später hieß es dann schon Abschied nehmen. Nach einer Feedbackrunde und einem reichhaltigen Mittagessen beendete Norbert Richter den Lehrgang, damit alle Schiedsrichter das Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Mexiko zu Hause gucken konnten.

Ein kurzweiliger Lehrgang mit liebevoller Strukturierung von Norbert Richter.

Vielen Dank dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband und dem Hamburger Fußball-Verband für diese lehrreiche Weiterbildung

Jarno Wienefeld

Altona 93 besiegt HEBC beim Saisonstart mit 3:0

1008 Zuschauer erlebten das Eröffnungsspiel der Oberliga Hamburg 2018/19

Die Sonne strahlte vom Himmel und die große Kulisse auf dem Reinmüller-Platz bildete einen stimmungsvollen Rahmen. Gastgeber HEBC hatte alles bestens organisiert, musste aber im sportlichen Wettkampf den Gästen den Vortritt lassen. Altona 93 führte schon zur Pause durch Tore von Eudel Monteiro (28.) und Vincent Boock (39.) mit 2:0. Gleich nach der Pause war die Partie durch das 3:0 von Hischem Metidji praktisch entschieden. Es war ein guter Start für den Regionalliga-Absteiger und der Trainer des verdienten Siegers, Berkan Algan, resümierte zu Recht: „Ich bin stolz, dass wir hier 3:0 gewinnen konnten. Das ist nicht selbstverständlich bei einem Aufsteiger mit viel Euphorie“. HEBC-Coach Jörn Großkopf konstatierte: „Altona war heute einfach eine Nummer zu groß!“

Schiri Stephan Timm (SC Egenbüttel) war mit seinen Assistenten ein souveräner Leiter der Partie.

HFV-Präsident Dirk Fischer, der die Saison offiziell mit einem Anstoß zusammen mit dem Ex-Nationalspieler und Ex HEBC-Spieler Thomas Wolter (Werder Bremen), eröffnete, sagte: „Toller Rahmen, super Wetter, ein herrlicher Sommerabend, ein perfekter Saisonstart, der sicherlich eine spannende Saison verspricht. Ein verdienter Sieg von Altona, die Chancen wurden einfach besser genutzt. HEBC erspielte sich kaum Chancen und musste sich letztendlich der größeren Erfahrung der Gäste beugen.“

Altonas Präsident Dirk Barthel ergänzte: „Ich war schon überrascht über den klaren Sieg. Gerade am Anfang der Saison weiß man ja nie genau, wo man steht. Einige Spieler haben mir richtig Spaß gemacht, da kann man noch einiges erwarten. Es war auch gut, dass wir nicht zu hoch gewonnen haben. Die Jungs müssen erstmal schön auf dem Teppich bleiben.“



Anstoß mit Schwung: HFV-Präsident Dirk Fischer



AFC-Jubel nach dem 1:0 durch Monteiro



Fotos: Gettschat

Thomas Wolter (lks.) und Dirk Fischer (re.) mit dem SR-Gespann vor dem Spiel



1008 Zuschauer sahen die Oberliga-Saisoneröffnung

Der Hamburger Weg Freekick

Frankreich, Belgien, Kroatien oder England – Die diesjährigen Freekick Veranstaltungen der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ stehen eindeutig unter dem Stern der Fußball Weltmeisterschaft in Russland. Pünktlich um 14 Uhr strömten die Kinder und Jugendlichen zu den nahegelegenen Bolzplätzen am Achtern Born in Osdorf und am Rotenhäuser Damm in Wilhelmsburg, um sich in den Hamburger Sommerferien mal so richtig auszutoben. Natürlich wollten die Kinder und Jugendlichen ihren großen Idolen nacheifern und spielten in ihrer eigenen „Mini-WM“ ihren Weltmeister aus. So hießen die Paarungen unter anderem Deutschland – Argentinien oder Brasilien – Kroatien, aber auch Togo durfte in den illustren Runden nicht fehlen. Das Hamburger Wetter meinte es mehr als gut mit den ersten Freekick Turnieren und so erwartete die zahlreich erschienenen Kinder und Jugendlichen ein bunt gespicktes und abwechslungsreiches Programm. Neben den spannenden Fußballturnieren wurden die Kinder und Jugendlichen mit lässigen Beats versorgt und konnten sich mit frischem Obst und Wasser für die nächsten Partien stärken. Beim HSV-Torkreisel konnten sie zudem ihre Schussgenauigkeit unter Beweis stellen und sich an der HSV-Schussgeschwindigkeitsanlage mit ihren Freunden messen. Wer sich einfach nur mal ausruhen wollte, konnte in einer Lounge-



Ecke die Füße hochlegen und seine Kräfte für die nächsten Aufgaben sammeln.

Das Highlight der sportlichen Nachmittage waren sicherlich die spannenden Finals piele, bei denen auch das Publikum voll mitfieberte und die Mannschaften anfeuerte. Doch mit dem Schlusspfiff der letzten Spiele war der Freekick noch lange nicht vorbei. Jeder Teilnehmer durfte sich über ein kleines Give-Away der Hamburger Weg Partner freuen und

anschließend wurde auf den Plätzen minutenlang zusammen getanzt und gefeiert. Auch ihr wollt beim nächsten Freekick dabei sein? Dann kommt einfach vorbei, die Teilnahme ist für euch natürlich kostenlos:

7. August:

Veddel (Wilhelmsburger Straße 59, 20539 Hamburg)

14. August:

Steilshoop (Fritz-Flinte-Ring 41, 22309 Hamburg)

Henry, 11 Jahre

DER HAMBURGER WEG FREEKICK.

Das ist der sportliche Anstoß für eure Ferien! Die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ ist mit dem kostenlosen Fußballferienprogramm auch in deinem Stadtteil unterwegs. Also rein in die Sportklamotten und ab auf den Bolzplatz!

www.der-hamburger-weg.de

Eröffnung der HFV-Jugendfußball-saison am 12. August 2018

Der HFV hisst die Regenbogenflagge

Am Sonntag, 12. August 2018, 10:00–16:00 Uhr, wird die Jugendfußballsaison des HFV mit einem bunten Programm für Jung und Alt eröffnet. Bei der Veranstaltung auf dem Gelände des Hamburger Fußball-Verbandes, Jenfelder Allee 70 a-c in Hamburg-Jenfeld, werden drei Turniere gespielt, die HFV-Regenbogenflagge gehisst und über 1.000 Zuschauer erwartet. Der Eintritt ist frei.

Drei Turniere – interessante Gäste – Mitmachprogramm für junge Kicker

Bei der Mini-WM spielen die F-Junioren auf dem Minispieldfeld und beim DERPART-Cup kämpfen die D-Junioren im sportlichen Wettkampf. In der HFV-Sporthalle spielt die Jugend-Futsalliga.

HFV-Präsident Dirk Fischer wird die Jugendfußballsaison zusammen mit dem Vorsitzenden des Verbands-Jugendausschusses Jens Bendixen-Stach eröffnen. Als Gäste haben sich u.a. FC St. Pauli-Torhüter Robin Himmelmann und HSV-Maskottchen Dino Hermann angesagt. Umrahmt werden die Turniere mit einem bunten Programm mit dem DERPART-Glücksrad mit vielen Gewinnen, einer Hüpfburg für die Kleinen, dem Ballfreunde-Torwandschießen, einem Ballfreunde-Hindernis-Parcours, dem IKK classic-Gesundheitsbus, dem HVV-Info-Bus, dem DFB-Mobil, dem ESN-Info-Stand, Essen und Trinken sowie der Möglichkeit, das Fußball-Abzeichen abzulegen.

HFV-Regenbogenflagge wird gehisst

Im Rahmen der Jugendfußball-Saisoneröffnung wird der Hamburger Fußball-Verband mit zahlreichen Gästen auf der Anlage des HFV um 11:30 Uhr die neue HFV-Regenbogenflagge hissen, um im Rahmen seiner eigenen

Kampagne „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“ auch Flagge zu zeigen gegen Homophobie.

Gäste, Vertreter der HFV-Vereine und der Medien sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!



+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

2. Runde ODDSET-Pokal wurde ausgelost



ODDSET-Pokalauslosung mit Jan Schönteich und Joachim Dipner

Die zweite Runde im ODDSET-Pokal der Herren wurde am Montag, 23.7.2018, beim Hamburger Abendblatt ausgelost. Die Paarungen zog TuS Dassendorf-Manager Jan Schönteich in Anwesenheit von HFV-Präsident Dirk Fischer und zahlreichen Vertretern der Verein und der Medien. Gespielt wurde am 31. Juli/1. August 2018.

Die Juli-Gewinner stehen fest!

50 Trikotsätze für Mädchen- und Jungsteams des HFV vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.

Tolle Aktion vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.. Der Arbeitskreis vergibt in Kooperation mit dem Hamburger

Fußball-Verband e.V. (HFV) 50 Trikotsätze für Mädchen- und Jungs-Teams aus dem Bereich des HFV. Alle Mädchen- und Jungs-Teams des HFV konnten sich bewerben. Der Bewerbungszeitraum war vom 1. März 2018 bis 31. Juli 2018.

Eine Jury hat über die Gewinner entschieden. Pro Monat werden 10 Trikotsätze der Marke DerbyStar an Hamburger Fußballmannschaften in Form von Gutscheinen vergeben. Die Trikotsätze werden den Gewinnermannschaften am 18. August 2018 im Rahmen einer Preisverleihung übergeben. Die DerbyStar-Trikotsätze umfassen 15 + 1 Trikots (Kurzarm), Hosen, Stutzen, nummeriert, mit dem Logo des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.

Die 10 Juli-Gewinner wurden gezogen und bekommen Post vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.: Willinghusener SC D-Junioren Jg. 2005, TuRa Harksheide C-Junioren Jg. 2004, SV Nettelnburg-Allermöhe 2. B-Jun. Jg. 2002, USC Paloma 3. B-Jun. Jg. 2002-2003, Lauenburger SV D-Jun. Jg. 2005/2006, VfL Lohbrügge 1. B-Mädchen 7er Jg. 2002/2003, TSV Glinde 2. E-Jun. Jg. 2007, FC Elmshorn C-Jun. Jg. 2003/2004, SV Alter Teichweg B-Jun. Jg. 2002/2003, SC Teutonia 10 D-Jun. Jg. 2006.



Ihr braucht Fußballtrikots für euer Mädchen- oder Jungsteam?



Am 18. August gibt es die große Ehrung aller Gewinner

CANDIDATE CITY



IMPRESSION HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL:

c.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos.
Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an j.oberreiner@hfv.de.

